



Regierungspräsidium Darmstadt

Dezernat V 51.2 Weinbau

Wallufer Straße 19 - 65343 Eltville

Tel. 06123 - 9058-20 - beratung-weinbau@rpda.hessen.de

Teamleitung Beratung:	Jan Schäfer	06123 - 9058 - 28	jan.schaefer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Christian Ritzheim	06123 - 9058 - 16	christian.ritzheim@rpda.hessen.de
Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058 - 42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Klimaschutz und Klimaanpassung:	Johannes Dries	06123 - 9058 - 17	johannes.dries@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Maximilian Brückner	06123 - 9058 - 60	maximilian.brueckner@rpda.hessen.de
Grundsatzfragen des Pflanzen-, Umwelt und Verbraucherschutzes:	Veronica Ullrich	06123 - 9058 - 26	veronica.ullrich@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058 - 11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058 - 30	

Integrierter Weinbau

Nr. 28 - Hessische Bergstraße

07.10.2025

Monatsrückblick - Witterung im September 2025

Der zu Ende gegangene September war etwas wärmer als das Klimamittel 1991 - 2020, extrem nass und sonnenarm. An der Wetterstation in Geisenheim lag das Monatsmittel der Lufttemperatur 0,3 °C über der Referenzperiode (15,6 °C statt 15,3 °C). Mehrere ergiebige bis sehr ergiebige Niederschlagsereignisse sorgten in den hessischen Weinanbaugebieten für einen überdurchschnittlich nassen September. Im Schnitt über alle Wetterstationen fielen über 100 l/m² Regen. An der Wetterstation in Geisenheim waren es 107,6 l/m², damit das 2,5-fache des Monatssolls und die bisher viertgrößte Regenmenge, die seit Aufzeichnungsbeginn an diesem Standort gefallen ist. Die Sonnenausbeute an gleicher Stelle lag zum zweiten Mal in diesem Jahr unter dem üblichen Wert (132,8 Stunden statt 163,1 Stunden).

Der Temperaturverlauf des Septembers 2025 war geprägt von einem mehrfachen Auf und Ab. Nach warmem Beginn und einer kurzen Phase mit Temperaturen unter dem 30-jährigen Mittel folgte die wärmste Phase des Monats. Zu Beginn des letzten Drittels läutete dann eine markante Abkühlung einen Zeitraum mit Temperaturen unter der Referenzperiode 1991 - 2020 ein, welcher bis zum Ende des vergangenen Septembers andauerte. Der beschriebene Temperaturverlauf führte an der Wetterstation in Geisenheim zu einer Durchschnittstemperatur der Luft in 2 m Höhe von 15,6 °C. Das sind 0,3 °C mehr als üblich und der bereits siebte Monat in Folge, welcher an dieser Station in den „zu warm“ - Bereich gerutscht ist. Die höchsten Temperaturen wurden in den hessischen Weinanbaugebieten am 19. und 20.09. gemessen. In einer Spanne von 28,7 °C in Eltville bis 32,1 °C in Heppenheim wurde noch einmal an vielen Stationen die 30 °C - Marke überschritten.

Der Blick auf die Niederschläge des vergangenen Septembers zeigt einen extrem nassen Monat, welcher flächendeckend an den Wetterstationen in den hessischen Weinanbaugebieten Regenmengen von teils deutlich über 100 l/m² brachte. Die Spanne reichte von 94,3 l/m² am Steinberg bis 156,1 l/m² in Zwingenberg. Nur am 24.09. allein, welcher gleichzeitig der bisher niederschlagsreichste Tag des Jahres wurde, fielen zwischen 27,9 l/m² in Assmannshausen und sehr bemerkenswerten 46,4 l/m² in Heppenheim vom Himmel. An der Wetterstation in Geisenheim waren 107,6 l/m² die 2,5-fache Menge des Monatssolls und darüber hinaus die viertgrößte Menge, die an diesem Standort seit Aufzeichnungsbeginn 1885 registriert wurde. Nur in den Jahren 2022, 1967 und 1922 wies ein September bisher höhere Niederschlagsmengen auf.

Ein Minus von 30,3 Stunden Sonne zur Referenzperiode 1991 - 2020 sorgte an der Wetterstation in Geisenheim für einen sonnenarmen September. Die vielen Tiefdruckgebiete und ein insgesamt trübes Wetter brachten 132,8 statt der üblichen 163,1 Stunden Sonne. In dem bisher ausgesprochen sonnenreichen Jahr 2025 ist der vergangene Monat nach dem Juli der bisher erst zweite Monat mit einer Sonnenausbeute unterhalb des langjährigen Mittels.

Weitergehende Informationen zur Witterung im September 2025 in den hessischen Weinanbaugebieten finden Sie unter:

<https://rebschutz.hs-geisenheim.de/wetterstationen/monatsauswertung.php>

Förderung

Hessisches Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Maßnahmen HALM 2 - (E.3) Förderung zur Erhaltung des Weinbaus in Steillagen

Ab sofort können Anträge für den Einstieg in das Hessische Programm für Agrarumwelt- und Landschaftspflege-Maßnahmen HALM 2 zur Erhaltung des Weinbaus in Steillagen (E.3) gestellt werden. Der Verpflichtungszeitraum beträgt **fünf Jahre** (1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2030). Ein Flächentausch oder eine Flächenabgabe ist in dieser Zeit nur sanktionsfrei möglich, wenn dies fristgerecht beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat Weinbau gemeldet wird.

Tabelle: Fördersätze im Verpflichtungszeitraum 1. Januar 2026 - 31. Dezember 2030:

Steillagenkategorie E Fläche mit einer Hangneigung > 30 % bis < 40 %, nicht flurbereinigt	1.375 €/ je ha
Steillagenkategorie F Fläche mit einer Hangneigung von 40 % bis < 45 % flurbereinigt	3.675 €/ je ha
Steillagenkategorie G Fläche mit einer Hangneigung von 40 % bis < 45 %, nicht flurbereinigt	3.675 €/ je ha
Steillagenkategorie H Fläche mit einer Hangneigung >= 45 %, flurbereinigt	4.475 €/ je ha
Steillagenkategorie I Fläche mit einer Hangneigung >= 45 %, nicht flurbereinigt	4.475 €/ je ha

Die Mindestgröße an förderfähiger Rebfläche liegt bei 0,1 ha und wird für die o.g. Flächen mit der entsprechenden Hangneigung gewährt. Sollten Sie sich unsicher sein, ob Ihre Fläche(n) für das Förderprogramm in Frage kommen, wenden Sie sich bitte an: weinbaufoerderung@rpda.hessen.de.

Bitte beachten Sie, dass das Antragsverfahren für die neue Förderperiode 2026-2030 am 15. November 2025 endet! Verfristete Anträge können nicht bearbeitet werden und werden abgelehnt!

Ansprechpartner/in Förderung:

Christopher Seith, Telefon: 06123 9058-27, christopher.seith@rpda.hessen.de

Landeswein- und Sektpremierung

Der Anmeldezeitraum für die letzte Runde der **Saisonweine 2025** im Rahmen der Landeswein- und Sektpremierung (LWP) hat begonnen!

Nachdem in den ersten vier Durchgängen der ideale Spargelbegleiter, der perfekte Sommerwein, der beste trockene Riesling sowie der kräftigste Rotwein aus Hessen gesucht und gefunden wurden, widmen wir uns nun – mit Blick auf das Jahresende – den Schaumweinen aus Hessen zu.

Unter dem Motto „**The Sparklings**“ suchen wir in dieser Runde den besten hessischen Sekt b.A..

Zugelassen sind alle Sekt b.A., unabhängig von der Rebsorte, aus den beiden hessischen Anbaugebieten **Rheingau und Hessische Bergstraße**.

Der Gewinner wird noch in diesem Jahr, beim Festakt mit Publikumsveranstaltung **am 15. November 2025 im Laiendormitorium des Klosters Eberbach**, geehrt. Wie auch zuvor wird die Verkostung thematisch auf das Motto abgestimmt.

Teilnahmebedingungen:

- Pro Wein sind **zwei Flaschen** einzureichen.
- Falls der Wein noch nicht zur Landesweinprämierung eingereicht wurde, ist eine **dritte Flasche** erforderlich.
- Nur Erzeugerabfüllungen zugelassen
- Die Teilnahme am Wettbewerb „Saisonweine“ ist **kostenlos**.
- Das Anmeldeformular befindet sich im Anhang.
- Die Weine können in der Prüfstelle abgegeben werden.

Anmeldeschluss ist der 20. Oktober 2025.

Was haben Sie davon?

- Weine und Sekte werden passend zur Saison präsentiert – nicht erst nach Abschluss des Prämierungsjahres.
- Siegerweine werden Online und über Social Media beworben.
- Erhöhte mediale Aufmerksamkeit für Ihren Wein und Ihr Weingut in Verbindung mit der LWP.
- Urkundenverleihung im Rahmen des Festakts der LWP.
- Vermarktungsvorteile bei Teilnahme an der LWP.
- Die LWP wird das ganze Jahr in der Öffentlichkeit wahrgenommen.
- Nicht nur Landessieger- und Staatsehrenpreisträger stehen im Fokus, sondern auch die Saisonweine.
- Die Teilnahme an den Saisonweinen ist kostenlos – es entstehen keinerlei Kosten für Sie!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Brückner per E-Mail: maximilian.brueckner@rpda.hessen.de ; Tel: 06123-9058-60